margine inferiore obliquo, angulo postico late rotundato. Elytra abdomine superantia, sat lata, apice oblique truncata, quarta parte apicali excepta subcoriacea, venulis densis, valde irregularibus, partim incrassatis; vena intercalata levissime curvata, apicem versus venae radiali parum appropinquata, sed distinctissime separata, in tertia parte apicali irregularis; area ulnaris dense ac irregulariter reticulata, vena spuria nulla. Alae latae. Corpus totum subtus, pedesque toti valde pilosi.

Ochracea, capite pallidiore, elytris haud fasciatis vel maculatis. Antennae testaceo-annulatae. Alae totae, lobis tres apicalibus hyalinis exceptis, infumatae. Femora postica margine externo haud signato, facie interna brunneo-bifasciata, maculaque brunnea geniculari ornata. Tibiae posticae pallidae (decoloratae?), basi infra nigra fasciaque castanea lata in medio faciei inferni posita ornatae. Longitudo corporis 22 mm; long. pronoti 5·5 mm; long. elytrorum 22 mm; long. femorum posticorum 12 mm.

Patria: Somali, 1 ♀ (Mr. E. L. Philips).

Ich erlaube mir, diese hübsche Art, welche von allen bekannten durch ihre eigentümliche Pronotum-Bildung und ihre Flügel-Färbung außerordentlich verschieden ist, nach Dr. A. v. Schulthess-Schindler zu benennen, welcher so viel zu unserer Kenntnis der Orthopteren-Fauna des Somalilandes beigetragen hat.



Beiträge zur Kenntnis der Copeognathen VII.*)

Zwei neue Copeognathen aus dem Museum Paris.

Von Dr. Günther Enderlein, Berlin.

Psocus Latr. 1796.

Psocus cuencanus nov. spec.

♀. Gelbbraun, Schienen etwas heller, Schienenendspitzen und Tarsen schwarz, ebenso die Fühlergeißel, Endglied des Maxillus pulpus und die Augen. Fühlergeißel dünn, etwas länger als die Flügel, Pubescens mäßig dicht, fein und kurz (ca. so lang wie die Fühlerdicke). Flügel hyalin, stark glatt und lebhaft grün

*) Beitrag VI findet sich in: Entomologist's Monthly Magazine. 3. ser., Vol. 8, 1922, pag. 101.

bis rot irisierend, Adern schwarzbraun, Pterostigma gelblichbraun. $rr+m$ sehr kurz oder punktförmig. Radialgabel lang, zweite Hälfte etwas divergierend. Erster Abschnitt von cu_1 ca. dreimal so lang wie der zweite, der Winkel beider sehr stumpf und flach; dritter Abschnitt etwas gebogen. Pterostigma flach, Scheitel am Ende des zweiten Drittels. Rand der Radialgabel $1\,{}^1/_3$ des Randes der Zelle R_1. Radialgabelstiel wenig kürzer als r_{2+3}.

Körperlänge ca. 3 mm, Vorderflügellänge 7—$7\,{}^1/_2$ mm.

Ecuador, Cuenca. Gesammelt 1905 von Dr. G. Rivet.

Clematostigma Enderl. 1906.

Clematostigma tunesicum nov. spec.

♀. Gelbbraun. Clypeus mit feinen nach der Mittellinie konvergierender dunkelbraunen Linien. Augen graubraun, halbkugelig, ziemlich klein. Fühlergeißel mäßig fein, etwas länger als der Vorderflügel, schwarz, Pubeszenz ziemlich dicht, relativ steil und struppig abstehend und $1\,{}^1/_3$—$1\,{}^1/_2$ der Geißeldicke lang. Beine braungelb. Flügel hyalin, Adern relativ dick und dunkelbraun. Pterostigma dunkelbraun, mit rechtwinkeligem Scheitel, Aderstummel scharf und mehr oder weniger lebhaft gelblich wie die gesannte Ader r_1. Gelblich sind auch die Adern an der Umgebung der Gabelung des Radialramus. Blaßbraun ist eine schmale Querbinde am Ende des ersten Viertels, die nicht ganz r erreicht und in der Zelle *An* dunkelbraun ist (das vierte Sechstel dieser Zelle einnehmend); sechstes Sechstel der Zelle *An* dunkelbraun. Umgebung des Scheitels der Areola rostica und ein Saum der Basalhälfte des Endabschnittes von cu_1 hellbraun. Basalabschnitt von rr hellbraun gesäumt und so lang wie $rr+m$. Scheitel der Zelle Cu_1 (Areola rostica) so lang wie der der Zelle M_3 und ${}^2/_3$ des Scheitels der Zelle M_2. Radialgabel stark divergierend; Rand etwas breiter als der der Zelle R_1. Membran glatt, sehr stark rot bis grün irisierend.

Körperlänge 2 mm, Flügellänge $3\,{}^3/_4$ mm.

Tunis, Ain Draham. Gesammelt 1899 (unter Rinde) von G. Seurrat.

